

## PRESSEMITTEILUNG

### Gemeinsam trotz Distanz

### Weinfachfrauen und Corona: Digitales Netzwerken und Weiterbildungen online

**Austausch und Inspiration im Beruf sind wichtig – das gilt für gute Zeiten, das gilt aber insbesondere für Zeiten, in denen Unsicherheit vorherrscht. Darum hat das Netzwerk *Vinissima Frauen & Wein e. V.* seit dem ersten Lockdown im März 2020 fast 80 digitale Veranstaltungen für seine Mitglieder angeboten. Neben Weinverkostungen ging es um Themen wie die familieninterne Betriebsnachfolge.**

*Geisenheim, 8. Juli 2021.* Als Reaktion auf die weltweite Corona-Pandemie hat das Netzwerk *Vinissima Frauen & Wein e.V.* in den letzten 15 Monaten für seine Mitglieder fast 80 digitale Veranstaltungen organisiert, bei denen im Schnitt gut 40 Frauen teilnahmen. „Wir hatten auf unserem Netzwerkwochenende in Hamburg Ende Februar 2020 gerade einen neuen Vorstand gewählt. Mit viel Elan wollten wir gemeinsam in die nächsten Monate starten“, erinnert sich Jennifer Henne-Bartz, Vorsitzende des Vereins.

Mit dem ersten Lockdown Mitte März 2020 mussten dann viele Planungen umgeworfen und Veranstaltungen abgesagt werden. „Erstmal mussten wir uns sortieren – was bedeutete die Situation beruflich für uns, was privat“, sagt Henne-Bartz. Als sich dann abzeichnete, dass die Einschränkungen durch Corona länger andauern werden, hat der Vorstand gemeinsam mit Geschäftsführerin Stefanie Dreißigacker *Vinissima* neu gedacht.

„Unser Netzwerk lebt neben dem fachlichen Austausch von persönlichen Begegnungen. Diese sind während Corona besonders wichtig“, sagt die Vorsitzende. Die erste Veranstaltung war ein Filmabend – natürlich voneinander getrennt zu Hause – mit einem digitalen FlashPLOP. Geschaut wurde der Film „weinweiblich“ über vier Winzerinnen. Dazu öffnete jede *Vinissima* einen für sie „weiblichen Wein“ und stellte ihn auf den sozialen Medien vor.

### „Die Pandemie hat gezeigt, wie relevant das Thema für Frauen ist“

Schnell entwickelte sich eine Routine für digitale Veranstaltungen. Unzählige Weinverkostungspakete wurden verschickt: von Weinen französischer Winzerinnen über andalusische Sherrys, den vielen Facetten der Rebsorte Chenin Blanc bis hin zu PIWI-Rebsorten. Neben Weintheorie und -praxis gab es Webinare, beispielsweise zu Themen wie der Unternehmensanalyse, Vertriebspersönlichkeit oder der Nachfolge im Familienbetrieb.

Auch die Gesprächsrunden waren vielseitig – vom Weinanbau bis zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Ein Thema, das für unsere Mitglieder auch ohne Corona wichtig ist.“

Aber die Pandemie hat nochmal bis zur Belastungsgrenze und darüber hinaus gezeigt, wie relevant das Thema gerade für Frauen ist“, sagt Henne-Bartz.

Rückblickend erklärt sie: „Wir sind alle begeistert, wie viele Vinissima sich mit eigenen Veranstaltungen eingebracht und wie viele Vinissima daran teilgenommen haben. Ich glaube, das hat uns alle ein Stück weit durch die Pandemie getragen.“ Besonders die Arbeit der Regionalsprecherinnen hebt sie hervor, die in den vergangenen Monaten mit kreativen Ideen und viel Engagement zahlreiche Veranstaltungen umgesetzt haben.

Ein besonderes Highlight war das Netzwerkwochenende, bei dem sich normalerweise rund 150 Vinissima aus ganz Deutschland treffen. „Wir hatten gehofft, dass wir uns da nach fast einem Jahr Pandemie endlich wiedersehen können. Dann haben wir aber die Weichen bereits im August 2020 auf ein digitales Event gestellt“, sagt die Vorsitzende.

Aus einem Studio in Bingen gestaltete der Vinissima-Vorstand mit Geschäftsführerin Drei-ßigacker Anfang Februar über zwei Tage ein spannendes und vielseitiges Netzwerkwochenende mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten. Vom heimischen Rechner konnten sich die Teilnehmerinnen des Wochenendes mit Fragen und Anregungen dazu schalten. „Ich bin immer noch überwältigt von dem Wochenende und dass über 250 Vinissima das neue Format angenommen haben – und nach den Referaten mit uns digital gefeiert haben“, sagt Jennifer Henne-Bartz.

### **30-jähriges Jubiläum**

Auch wenn inzwischen erste kleine Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden können, steht eine besondere digitale Feier noch aus: Am 11. Juli 2021 feiert das Netzwerk seinen 30. Geburtstag. „Dieses Jahr müssen wir leider digital anstoßen. Aber das große Fest holen wir 2022 nach“, sagt Henne-Bartz.

Bei allem, was Corona an Herausforderungen für das Netzwerk und für die einzelnen Mitglieder bedeutet hat, kann die Vorsitzende trotzdem ein positives Fazit ziehen: „Wir freuen uns, wenn bald wieder alle Veranstaltungen in Präsenz möglich sind.“ Doch sie rechnet damit, dass es auch in Zukunft digitale Vinissima-Tage und -Abende geben wird. „Sie machen es beispielsweise unseren Mitgliedern aus der Regionalgruppe Hamburg leichter, an einer Veranstaltung der Regionalgruppe Baden teilzunehmen und umgekehrt.“

*Vinissima ist ein bundesweites, berufsbezogenes und generationsübergreifendes Netzwerk für Frauen aus der Weinbranche. Vinissima fördert den Austausch, die Weiterbildung seiner Mitglieder durch viele Aktivitäten auf Bundes- oder regionaler Ebene sowie den weiblichen Nachwuchs der Branche.*